

#### Friedhofsgebührenordnung

#### der Katholischen Kirchengemeinden

# St. Joseph in Lichtenberg und St. Gertrud in Morsbach

#### mit Alzen und Ellingen

Nach § 4 BestG NRW in der Fassung vom 17.06.2003 (GV.NRW 2003, S. 313.) geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2014 (GV. NRW. S. 405) in Verbindung mit § 39 der
Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Lichtenberg in der Sitzung vom A. A. 2003. und der Kirchenvorstand der kath.
Kirchengemeinde St. Gertrud in Morsbach in der Sitzung vom Morsbach in

# § 1 Gebührenpflicht

- (1) Für die Inanspruchnahme der kircheneigenen Friedhöfe von St. Joseph in Lichtenberg und St. Gertrud in Morsbach einschließlich der sonstigen Bestattungseinrichtungen sowie für damit zusammenhängende besondere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Satzung in Verbindung mit dem anliegenden Gebührentarif erhoben.
- (2) Die Gebühren ergeben sich aus dem Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührenordnung ist.

# § 2 Gebührenpflichtiger

- (1) Zur Zahlung der Gebühren gemäß § 1 ist verpflichtet, wer selbst oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist,
  - a) den Antrag auf Benutzung der Bestattungseinrichtung gestellt hat,
  - b) den Auftrag zu einer Leistung erteilt hat,

- c) das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erwirbt,
- d) die Gebühren durch eine gegenüber der Friedhofsverwaltung abgegebene oder über Beauftragte mitgeteilte Erklärung übernommen hat.
- (2) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

### § 3 Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch einen schriftlichen Gebührenbescheid.
- (2) Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

### § 4 Inkrafttreten

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt am 1. September 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten alle die Friedhöfe betreffenden bisherigen Gebührenordnungen außer Kraft.

Lichtenberg,

Ort

Datum

Morsbach,

Ort

Datum

Datum

St. Josef Lichtenberg

St. Josef Lichtenberg

St. Gertrud Morsbach

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes





J. Nr. 911 - 828 - 39 - J GENEHMIGT

Köln, den .... 22. 0£. 70 ?3

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

i.t. far

Genehmigt/Geändert

Köln, den

Bezirksreglerung Köln 2023 - 000:34.82 Im Auftray

# Gebührentarif zu § 1 der Friedhofsgebührenordnung der Kath. Kirchengemeinden St. Joseph in Lichtenberg und St. Gertrud in Morsbach mit Alzen und Ellingen vom 1. September 2023

Es sind folgende Gebühren zu entrichten:

## I. für Gräber:

### 1. Reihengrabstätten:

# A. für Morsbach, Alzen und Ellingen

a)	für Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	EUR 150,-
	für Verstorbene ab dem vollendeten 5. Lebensjahr	EUR 1200,-
	Urnenreihengräber mit Namensnennung (vgl. § 18 Nr. 1b OFrdh)	EUR 550,-
d)	Rasenreihengräber für Erdbestattungen oder Urnen (vgl. § 18 Nr. 1c OFrdh)	EUR 1800,-
Θ)	Reihengräber für die Bestattung von Tod- und Fehlgeburten (vgl. § 18 Nr. 1e OFrdh)	gebührenfrei
f)	Urnenrasenreihengräber pro Grabstelle (vgl. § 18, Nr 1d)	EUR 1200,-
B. für L	-ichtenberg	
a)	für Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	EUR 150,-
b)	für Verstorbene ab dem vollendeten 5. Lebensjahr	EUR 1200,-
c)	Urnenreihengräber (vgl. § 18 Nr. 1b OFrdh)	EUR 550,-
d)	Rasenreihengräber für Erdbestattungen oder Urnen (vgl. § 18 Nr. 1c OFrdh)	EUR 1800,-
e)	Reihengräber für die Bestattung von Tod- und Fehlgeburten (vgl. § 18 Nr. 1e OFrdh)	gebührenfrei
f)	Urnenrasenreihengräber pro Grabstelle (vgl. § 18 Nr. 1d OFrdh)	EUR 1200
g)	Grabfelder für Erdbestattungen und Urnen (vergl. §18 Nr. 1f OFdh)	nicht vorh.
h)	Grabfelder für Urnen mit Namensnennung (vgl. § 18 Nr. 1g OFrdh)	EUR 550,

## 2. Wahlgrabstätten

#### A. für Morsbach

a) Wahlgrab für Erdbestattungen je Grabstätte (vgl. § 18 Nr.2a, OFrd)	EUR 1000,-	
aa) zusätzl. Urnenbestattung im Wahlgrab (bis zu 2 Urnen) je		
Grabstelle (vgl. § 20, Nr. 6. OFrd)	EUR 550,-	
b) Urnenwahlgräber pro Grabstelle (vgl. § 18 Nr. 2b OFrdh)	EUR 550,-	
c) Urnenfelder als Wahlgrabfeld (Gemeinschaftsfläche 1, Feld 3, Block L)		
2 Urnen pro Grabstelle möglich (vgl. § 31 Nr. 4e OFrdh)	EUR 1800,-	
d) Urnenfelder als Wahlgrabfeld (Gemeinschaftsfläche 2, Feld 3, Block L)		
(vgl.§ 31 Nr. 4e OFrdh)	EUR 1400,-	
e) Urnenfelder als Wahlgrabfeld (Gemeinschaftsfläche 3, Feld 3, Block L)		
2 Urnen pro Grabstelle möglich (vgl. § 31 Nr. 4e OFrdh)	EUR 1900,-	
f) Urnenfelder als Wahlgrabfeld (Gemeinschaftsfläche 4, Feld 3, Block L)		
(vgl. § 31 Nr. 4e OFrdh)	EUR 1500	

#### B. für Alzen

je Grabstätte (vgl. § 18 Nr. 2a OFrdh)		
aa) zusätzl. Urnenbestattung im Wahlgrab (bis zu 2 Urnen) je		
Grabstelle (vgl. § 20, Nr. 6. OFrd)	EUR	550,-
b) Urnenwahlgräber (vgl. § 18 Nr. 2b OFrdh)	EUR	550,-

EUR 1000,-

a) Wahlgrabstätten für Erdbestattungen und Urnen

#### C. für Ellingen

	<del></del>		
a)	Wahlgrabstätten für Erdbestattungen und Urnen	EUR	1000,-
	je Grabstätte (vgl. § 18 Nr. 2a OFrdh)		
	aa) zusätzl. Urnenbestattung im Wahlgrab (bis zu 2 Urnen) je		
	Grabstelle (vgl. § 20, Nr. 6. OFrd)	EUR	550,-
b)	Urnenwahlgräber (vgl. § 18 Nr. 2b OFrdh)	EUR	550,-

# D. für Lichtenberg

	a)	Wahlgrabstätten für Erdbestattungen und Urnen je Grabstätte (vgl. § 18 Nr. 2a OFrdh)	EUR	1000,
		aa) zusätzl. Urnenbestattung im Wahlgrab (bis zu 2 Urnen) je Grabstelle (vgl. § 20, Nr. 6. OFrd)	EUR	550,
	b)	Urnenwahigräber (vgl. § 18 Nr. 2b OFrdh)	EUR	550,-
67.	Ve	rlängerung der Nutzungszeit (Wahlgräber)		
	a)	Erdgräber (Ausgleichsgebühr¹) pro Jahr und Grabstelle (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR	40,-
	b)	Urnenwahlgrabstätten (Ausgleichsgebühr¹) pro Grabstelle und Jahr, (vgl. § 20 Abs. 14 OFrdh)	EUR	25,-
	c)	Urnengrab in der Gemeinschaftsfläche 1, Feld 3, Block L (Ausgleichsgebühr vgl. § 20 Abs. 14 Ofrdh)	EUR	90,-
		Urnengrab in der Gemeinschaftsfläche 3, Feld 3, Block L (Ausgleichsgebühr vgl. § 20 Nr. 14 Ofrdh)	EUR	95,-
		Doppelrasenurnenreihengrab (max. 2 Urnen) (Ausgleichsgebühr pro Jahr, vgl. § 20, Nr. 14 OFrdh)	EUR	120
III.		im Genehmigungsverfahren für:		
1.	eir	n Grabmal auf einem		
a)	Re	eihengrab	EUR	20,-
b)	Eir	nzelgrab	EUR	20,-
c)	Fa	miliengrab	EUR	20,-
2.	SO	nstige bauliche Anlagen (z.B. Grabeinfassung)	EUR	20,-
3. 4. 5.	ein	Erteilung einer Erlaubnis (vgl. § 4 Abs. 3 OFrdh) e Exhumierung Erteilung einer Berechtigungskarte für alle Friedhöfe	EUR EUR	20,- 20,-
6.	einmalig für 12 Monate ab Ausstellungsdatum (vgl. § 6 Abs. 3 OFrdh)		EUR EUR	
		t auch für Rechtsnachfolger, vgl. § 20 Abs. 11 OFrdh)	EUR	20

IV. für eine Exhumierung

Einzelfallentscheidung

V. für eine Umbettung

Einzelfallentscheidung

VI. Benutzung der Friedhofskapelle

EUR 200,-

VII. Benutzung des Kühlraumes (nicht vorhanden)

VIII. Abfallentsorgung

 Abfallentsorgung für die Dauer der Ruhezeit bei erstmaliger Sargbestattung (im Doppelwahlgrab)

EUR 200,-

2. Abfallentsorgung für die Ruhezeit bei Urnenbestattung

EUR 150,-

3. Bei Jeder weiteren Bestattung (in selbiger Grabstätte)

EUR 100,-

#### IX. Zusatzgebühren

- Bei Beerdigung Verstorbener, die nicht zur Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach oder St. Josef in Lichtenberg gehören, wird ein Aufschlag von 25% auf die Gesamtkosten erhoben.
- 2. Entfernen von Grabanlangen (Vgl. § 34 Abs.3 OFrdh)

a) Einzelgrab

EUR 400,-

b) Familiengrab

EUR 480,-

c) Urnengrab

EUR 300,-

 Grabpflegegebühr bei vorzeitiger Rückgabe des Nutzungsrechts frühestens nach 15 Jahren (vgl. §20 Abs. 16. Satz 2 OFrdh)

a) Sargbestattungen pro Jahr und Grabstätte

EUR 100,-

b) Urnenbestattungen pro Jahr und Grabstätte

EUR 80,-

#### VIII. Inkrafttreten

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt zum 1. September 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die in Morsbach am 1. Juli 2019 und in Lichtenberg am 27. Mai 2004 beschlossene Gebührenordnungen außer Kraft.

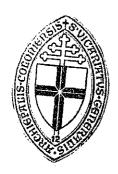
Lichtenberg, den ... 1. 1. 2020

Morsbach, den 16.08.2023

Die Kath. Kirchengemeinden St. Joseph in Lichtenberg und St. Gertrud in Morsbach

Lichengemer	nd für St. Gertrud Morsbach
St. Joseph Co. Joseph	Vorsitzender des Kirchenvorstandes
bzw. stellvertretender Vorsitzender	bzw-stellvertretender Vorsitzender
y Kon	CO (Tylic)
Mitglied des Kirchenvorstandes	Mitglied des Kirchenvorstandes
M. Z.	Billy
Mitglied des Kirchenvorstandes	Mitalied des Kirchenvorstandes





J. Nr. 911-828-39-5 GENEHWIGT

Köln, den 27-08-2013
Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Genehmigt/Geändert Bezirksregierung Köln
2023 - 0003482
Im Auftrag Koln, den